



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Verlegung der Landesstraße L 1250 bei Wendlingen/Große Wendlinger Kurve sowie Kleine Wendlinger Kurve (Landkreis Esslingen)

05.12.2019

Das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) und die DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH haben heute (5. Dezember) Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung zur Umsetzung der Baumaßnahmen der Bahn für den Bau der Neubaustrecke Wendlingen-Ulm und des Landes Baden-Württemberg („L 1250 Verlegung bei Wendlingen“ und „Große Wendlinger Kurve“) eingeladen. Gemeinsam informierten Abteilungspräsident Stefan Heß, Leiter der Abteilung Straßenwesen und Verkehr im Regierungspräsidium Stuttgart, Leitender Baudirektor Christian Schwarz, Leiter des Baureferats Süd/Außenstelle Göppingen, Projektleiter Frank Engelhart, Baureferat Süd/Außenstelle Göppingen sowie Jens Hallfeldt, Abschnittsleiter der DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH, über den Stand der Arbeiten und den Baufortschritt.

Im Oktober 2018 begannen die Bauarbeiten der zweiten Hauptbauphase der Baumaßnahme L 1250 Verlegung bei Wendlingen. Die Bauarbeiten sind äußerst komplex, da Bauwerke wie Stützwände, ein Trogbauwerk sowie eine Brücke über das bestehende Gleis östlich und westlich der Bahntrasse Nürtingen-Wendlingen unter laufendem Bahnbetrieb zu errichten sind. Außerdem werden die Arbeiten von aufwändigen Grundwasserschutzmaßnahmen in der Heinrich-Otto Straße (zukünftige L 1250 neu) begleitet. Aufgrund beengter Platzverhältnisse bei der Ausführung der Arbeiten musste die bestehende L 1250 zwischen Wendlingen und Oberboihingen für den Neubau dieser Bauwerke und den Straßenbau voll gesperrt werden. Diese Vollsperrung sollte mit der geplanten Verkehrsfreigabe der neuen L 1250 zunächst Ende August 2019 und dann vor Weihnachten 2019 aufgehoben werden.

Trotz entsprechender Voruntersuchungen des Baugrunds hat sich bei der Durchführung der Arbeiten gezeigt, dass die Geologie und Baugrundbeschaffenheit nicht wie erwartet angetroffen wurde. Daher waren zusätzliche statische Maßnahmen im Zuge der Verbauarbeiten notwendig, um die Verkehrssicherheit sowie einen störungsfreien Bahnverkehr zu gewährleisten.

Da der ursprüngliche Bauablauf für die Verlegung der Landesstraße an vorher beantragte Gleissperrpausen angepasst war, musste der Bauablauf neu eingetaktet werden. Trotz Samstagarbeit sowie dem Einsatz von zusätzlichem Personal war es nicht möglich, die Verzögerungen und Störungen im Bauablauf vollständig zu kompensieren, sodass die Vollsperrung zwischen Wendlingen und Oberboihingen zwei Mal verlängert werden musste. Die bestehende Umleitungsstrecke über die K 1219 nach Zizishausen und Oberboihingen muss daher weiterhin aufrechterhalten werden.

Die Verkehrsfreigabe ist für Ende April 2020 vorgesehen. Um die betroffenen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie Anwohnerinnen und Anwohner über die bereits fertiggestellten Bauabschnitte, die Gründe für die Verzögerungen sowie die noch ausstehenden Arbeiten zu informieren, stellten RPS und DB PSU mit Präsentationen die komplexe Maßnahme dar und beantworteten in der Gemeindehalle in Oberboihingen die Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Interessierte können die Präsentationen von [RPS](#) und der [Deutschen Bahn](#) auf deren Internetseiten abrufen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart und die Deutsche Bahn bitten um Verständnis und entschuldigen sich für die Verzögerungen und die Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Allgemeine Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden.

Kategorie:

Abteilung 4 Straßenbau Verkehr